Turmtriebwagen 628

###### **1. DEZEMBER 2023**

#### **Von Murphy und Motoren**

Das bekannte Gesetz von Murphy sagt: „Wenn etwas schiefgehen kann, dann passiert das auch“. Die Aufarbeitung des Motors für unseren Triebwagen 628 erinnert an diese nicht ganz ernst gemeinte Lebensweisheit, denn nach guter Vorbereitung zog sich die Sache länger hin als gedacht.
Der defekte Motor hatte schon mehrere Jahre mit gebrochener Welle ausgebaut auf einer Palette auf seine Reparatur gewartet. In dieser Zeit konnte Tw 628 auf unserer steilen Strecke nur mit Schubhilfe eingesetzt werden. Die Fa. Benning in Bocholt hat dann 2020 als ausgewiesenes Fachunternehmen den Motor zerlegt und schon Mitte des Jahres ein verbindliches Angebot abgegeben. Die Spendenmittel waren ebenfalls relativ rasch beisammen, vor allem dank einer sehr großzügigen Einzelspende. Im Mai 2021 konnte der Fa. Benning der Auftrag erteilt werden.

Beim Zusammenbau fingen die Probleme dann aber an: Die Lamellen des Läufers zerbröselten und mussten nachgefertigt werden; das beauftragte Unternehmen konnte wegen Corona aber nur mit langem Vorlauf liefern. In der Kohlfurth hatte inzwischen das Hochwasser für andere Prioritäten gesorgt, so dass sich der Einbau verzögerte und zu guter Letzt stellte sich der wieder eingebaute ­Motor beim Bremsen ­bockig an.

Mit einer längeren Testreihe konnten unsere Aktiven Ralf Bendig und Frank Höver den Fehler aber dingfest machen. Jetzt schnurrt Treibwagen 628 wieder wie ein Kätzchen und rollt auch flott unsere Strecke hinauf.

Und wie jedes Kätzchen zu seiner ­Sicherheit einen Schnurrbart braucht, hat Triebwagen 628 einen Warnanstrich an den Ecken der Führerstände erhalten. Michael Schmerenbeck hat damit einen authentischen Zustand in den 50er Jahren nachempfunden, wie unser historisches Foto belegt. Aber auch an vielen anderen Stellen hat er den Pinsel geschwungen, um unser „Altes Schätzchen“ wieder ein wenig aufzufrischen.

Autor: Guido Korff